

Ausstellungsprojekt: »Enter the Threshold«

Diesen Herbst geht die Ausstellung »Enter The Threshold« in die zweite Runde. Die Fortführung einer im Galerienhaus Stuttgart etablierten Ausstellungsreihe zum Thema »Raum« besticht mit Werken der Fotografie, des Film und mit installativen Arbeiten, wobei auch klassische Malerei und Skulptur vertreten sein werden. Junge Ausstellungsmacher kreieren diese besondere Schau gemeinsam mit Nachwuchskünstler der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, der Freien Akademie der Bildenden Künste Essen und der TU Dortmund.

Die »Schwelle« kann bei der Ausstellung »Enter The Threshold« jeder überschreiten und zwar auf vielfältigste Weise. Schon beim Betreten des »Alten Bochumer Bahnhofs« versetzt sein morbider Charme den Besucher in eine andere Welt. In dieser anderen Welt gehen die Kunstwerke eine spannungsreiche Symbiose zwischen Vergangenheit und Gegenwart, Alltags- und Kunstraum ein. Auf diese Weise wird nicht allein durch das thematische Konzept der Ausstellung sondern gerade auch durch den Ausstellungsort ein einzigartiger Schwellenraum generiert, der sich je nach Ort wandelt und in dieser Form nur einmal zu sehen sein wird.

Ausstellungsdauer: 26. November bis 10. Dezember 2011

Eröffnung: Samstag 26. November 2011, 19 Uhr

Finissage: Samstag 10. Dezember 2011, 19 Uhr

Eröffnet wird die Ausstellung kurzen Einführung durch die Kuratoren sowie mit einer Klangperformance von Andrea Éva Györi & Shane Tennison. Am darauffolgenden Samstag, den 3.12.11, wird es neben der Kuratorenführung ein Livekonzert zu erleben geben. Am ersten Adventsonntag, den 4.12.11, wird zudem ein Workshop stattfinden, indem das Thema »Kunstraum« im Gespräch mit den Künstlern und Kuratoren diskutiert werden kann. Ergänzt wird der Workshop durch Filmvorführungen zum Thema »Raum«. Am Samstag der Finissage wird die Ausstellung mit einem Künstlergespräch und bei Musik verabschiedet werden.

Teilnehmende KünstlerInnen:

Roland Baege / Sarah Blümel / Martina Geiger-Gerlach / Dominik Geis / Sibylle Gsottschneider / Andrea Éva Györi / Inka ter Haar / Christine Jetter / Alex Kern / Valentin Leuschel / Marian Mayland & Evelina Velkaite / Madlen Michler / Lena Münch / Peter Strehle / Astrid Wilk / Thomas Zubrod.



Der Workshop zur Ausstellung lädt sie ein sich auf der Schwelle zu bewegen

am Sonntag 4. Dezember 2011 ab 16.00 Uhr



Programm

16.00 Uhr Einführung und Vorstellungsrunde

16.20 Uhr gemeinsame Annäherung an das Thema »Raum«

Themenblock 1: der „White Cube“

Themenblock 2: der „Off-Space“

17.00 Uhr

Themenblock 3: Raum und Kunst I

Künstlergespräch – Wie funktioniert Raum in den unterschiedlichen künstlerischen Konzepten (Installation, Fotografie, Malerei)

18.00 Uhr

Themenblock 3: Raum und Kunst II

Einführung zur Behandlung von Raum im Film mit Filmvorführung. Gezeigt werden *View* (Niederlande 2008) von Monique Besten und *Intrusion* (Deutschland 2010) von Alina Cyranek.

ab 19.00 Uhr besteht die Möglichkeit sich mit dem Thema nochmals diskursiv auseinanderzusetzen und die Ergebnisse zusammenzufassen.

Sich auf der Schwelle bewegen meint die Möglichkeit, die Anwesenheit eines Innen und Außen in gleichem Maße wahrzunehmen. Denn mit der Schwelle im Sinne einer Grenzlinie entsteht ein eigenständiger Raum, ein Zwischenraum, der gleichsam miteinander verbindet, was er voneinander trennt. Auf dieser Schwelle grenzen die beiden gegensätzlichen Pole nicht nur aneinander, sondern spannen einen wahrnehmbaren – ja sogar betretbaren – Raum zwischen sich auf. Eben diese Schwellenräume erfahrbar zu machen ist das Ziel der Ausstellung.

Um sich diesem Zwischenraum besser annähern zu können, untersuchen wir vorab Ausstellungsräume und ihre Wirkung auf den Betrachter. Leitende Fragen sind dabei:

Wie generieren verschiedene Ausstellungsräume spezifische Settings?

Welche Unterschiede bestehen zwischen dem so genannten »Offspace« und dem Museum als Orte für Kunst?

Was bedeutet das für die wahrnehmbare Verbindung von Exponat und Raum?

Der zweite Teil beschäftigt sich dann mit den Möglichkeiten von Kunst Räume zu erschaffen. In einem gemeinsamen Gespräch soll dabei auch die Wechselwirkung einer kunstimmanente Raumwirkung mit den zwei besprochenen Ausstellungsformen diskutiert werden. Die Präsentation künstlerischer Filme zum Thema soll hierbei zusätzlich zu den Ausstellungsexponaten aktuelle Impulse zur Diskussion liefern.

Der interdisziplinäre Workshop wird in Kooperation mit dem Masterprogramm *Kulturanalyse und Kulturvermittlung* der TU Dortmund angeboten werden. Hierzu ist jeder, ob Laie, Künstler oder Kulturwissenschaftler, herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos. Wir bitten Sie jedoch aus organisatorischen Gründen, uns Ihre Teilnahme vorweg per Mail (treshold-rotunde@web.de) mitzuteilen.

Veranstaltungsort

Alter Katholikentagsbahnhof (Rotunde) Bochum
Konrad-Adenauer Platz 3, 44787 Bochum